

den 10ten Sonntag nach Trinit. 10. Aug. gefertigt worden, unter dem Gardiano Nicolao de Hirsberg und Lectore Joh. de Lewenberg. S. (Scultetus.) Es mag nun mit dem Ausdruck, neue Liberei, angedeutet werden, daß schon vorher eine alte da gewesen, oder daß man jezo erst eine errichtet, so ist es doch gewis, daß man in diesem Jare eine Bibliothek angelegt habe. Die zu dieser Liberei gehörigen Bücher wurden nun theils von den im Kloster befindlichen Mönchen abgeschrieben, oder von gutgesinnten Personen dahin geschenkt. So vermachte am 17. Aug. 1483 Augustin Hirsberg, ein Rathsherr in Görlitz, nebst einer jährlich zu liefernden Tonne Heringe, dem Kloster auch 50 Mark zu Anschaffung der Bücher in die Bibliothek; zu eben dem Zweck bestimmte Gregor Endermann, der sich als Mönch im Kloster aufhielt, 20 Mark, und George Schwarz, der Muskenwiter genannt, Priester bei der Peterskirche, verordnete, daß nach seinem (1546) erfolgten Tode seine sämtlichen Bücher in die Klosterbibliothek sollten gebracht werden.

Anfangs bestand die Bibliothek nur aus Manuscripten; nach Erfindung der Buchdruckerkunst aber wurde ste auch mit gedruckten Werken versehen. Davon zeugen die in der Bibliotheca antiqua befindlichen vielen Bücher vom Jar